

Presseartikel

„Sommerstimmung im Pflegeheim Erlenbad“

Ein buntes Treiben und ausgelassene Stimmung herrschte beim vergangenen Sommerfest im Pflegeheim Erlenbad in Obersasbach. Die Bewohner und deren Angehörige waren eingeladen, sich auf der Terrasse der Pflegeeinrichtung und im angrenzenden Park bei Kaffee und Kuchen sowie beim anschließenden Grillfest verwöhnen zu lassen. Die Jugendmusikkapelle aus Sasbach, Obersasbach und Lauf unter Leitung ihres Dirigenten Michael Mendlen sorgte wie gewohnt für die musikalische Begleitung. Der Seniorenchor aus Kappelrodeck erfreute mit verschiedenen Gesangsdarbietungen, welche zum Mitsingen einluden.

Ein eigens für Kinder eingerichtete Spielecke und eine Wurfbude fanden reichlich Zuspruch. Ein besonderer Anziehungspunkt für die jüngeren Festbesucher stellte eine Popcorn- Maschine dar, welche Auszubildende des Progress- Werkes in Oberkirch-Stadelhofen hergestellt hatten. Wie bereits im Vorjahr unterstützten 15 Auszubildende des Industriebetriebes tatkräftig im Rahmen ihres sozialen Engagements bei der Durchführung und Organisation des Sommerfestes.

Mitarbeiterinnen aus dem Pflegebereich hatten eigens bekannte Volkslieder mit Texten zum Sommerfest umgedichtet. Schnell stimmten die Festbesucher ein und unterstützen mit ihrem Gesang.

Die Sitztanzgruppe mit Bewohnern des Pflegeheimes Erlenbad unter Leitung der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Erika Maier begeisterte mit ihren Darbietungen die Festschar. In kurzer Zeit sprang der Funke auf das Publikum über und alle Besucher klatschten im Rhythmus zu den vorgegebenen Übungen mit.

Als eine ganz besondere Attraktion konnte Heimleiter Martin Meier eine Greifvogelschau des Falkners Peter Zeinhofer aus Ottersweier ankündigen.

Vier Greifvögel vom Adler bis zum Wanderfalken hatten im Innenhof des Pflegeheimes auf extra aufgestellten Holzpflocken Platz genommen. Gespannt lauschten die Festgäste den informativen Ausführungen des Falkners. Leider ließ sich eine geplante Flugshow nicht verwirklichen, da die Greifvögel unter der Hitze der vorangegangenen Tage gelitten hatten und sich darüber hinaus gerade in der Mauser befanden.

Wer sich aber mutig zeigen wollte, konnte unter Anleitung von Peter Zeinhofer einen der Greifvögel auf seiner Hand platz nehmen lassen. Als Erste in der Reihe dieser Mutigen reihte sich die Bewohnerin Ellen Beuter ein. Stolz zeigte sie sich den applaudierenden Zuschauern. Beim anschließenden Rundgang des Falkners mit seinen Greifvögeln konnten sich die Festbesucher aus direkter Nähe die außergewöhnlichen Tiere anschauen.

„Das war heute ein schöner Tag und ein gelungenes Fest“ fasste ein Heimbewohner seine Eindrücke stellvertretend für viele zusammen.





Martin Meier